

Den 1<sup>ten</sup> April. Donnerstag. Wenn von der Ort Seite der  
 Tafelsticht den Ausgang der Tonne gemacht  
 da über beobachtet wird also die Tonne  
 von beobachtet gemacht vor der Tafel der  
 aufgefundenen Tonne zu setzen, und genau  
 zu bestimmen zu können, all es mir bis  
 her noch möglich gemacht war, falls ich  
 schon von lauzer für den 2. oder 3. April  
 zur Bestimmung der Tafelsticht bestimmt,  
 wo ich glaubte, daß die Tonne an dem  
 zur Verfügung dieser Arbeit vorfindet.  
 besten Punkte aufgefunden werden. Ob ich nun  
 schon vermutete, daß sie wirklich nicht  
 noch etwas zu weit weiter aufgefunden würde,  
 so bezog mich doch die gestern Nacht mit  
 Tag ganz außerordentlich <sup>sehr</sup> windende  
 Luft, die seitdem wieder dem Himmel, die  
 so sehr schon sehr aufzuklären, weil  
 ich kaum vermuten konnte, daß die  
 Luft dieser Tage lang so sein bleiben  
 würde.

Die Gesellschaft bestand außer mir noch aus  
 Hr. Nathan, dem jungen Hr. von Nachwitz,  
 Hr. Koenig dem Herrwaller Pflanzgarten,  
 2 Bedienten, und vielen Trägern; und nach  
 10<sup>ter</sup> Voraussicht kam das Hr. Rittersmeister von  
 Kinsamen auch noch nach.

Bei Straßberg stiegen wir, worauf die  
 Uebrigen alle zu Fuß gingen. Ich aber  
 ließ mich bis zu Grubel setzen, nach  
 über dem alten Bergwerk tragen, und von  
 da <sup>aus</sup> wieder auf dem Pflanzgarten hinüber nach dem  
 auch die verschiedenen Stellen zu überst  
 auch der Klänge des Berges <sup>hören</sup> ließ ich mich  
 auch selbstständig sehen, Gewitter